



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.5365.02

BD/P065365
Basel, 10. Dezember 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 9. Dezember 2008

Anzug der Bau- und Raumplanungskommission betreffend Neugestaltung der Verkehrssituation auf dem Barfüsserplatz

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 10. Januar 2007 den nachstehenden Anzug der Bau- und Raumplanungskommission dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

"Im Rahmen der Beratung des Ratschlags 06.0953.01 betreffend „Neues Stadt-Casino Basel" hat das Baudepartement der BRK die Absicht des Regierungsrates kundgetan, im Laufe der kommenden zehn Jahre die Gestaltung des Barfüsserplatzes - insbesondere der Verkehrsflächen auf diesem Platz - zu überprüfen und gegebenenfalls eine Neugestaltung vorzuschlagen.

Die BRK ist im Laufe der Beratung des genannten Ratschlags zur Überzeugung gelangt, dass diese Neugestaltung des Barfüsserplatzes im Zuge des Neubaus des Stadt-Casinos dringlich und prioritär bearbeitet werden muss. Die entsprechenden Planungen sind parallel zur Ausführung des Casino-Bauprojekts voranzutreiben, nicht erst nach Fertigstellung des Neubaus. Falls sich eine Neuordnung des Barfüsserplatzes als wünschbar erweisen sollte, sollte diese - im Interesse des optimalen Zusammenspiels zwischen Casino-Nutzung und der Nutzung des Platzes - möglichst rasch erfolgen.

Die Kommission hat den Anzug mit 11 gegen 2 Stimmen bei 1 Enthaltung verabschiedet.

Die Bau- und Raumplanungskommission bittet daher den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten:

1. ob die Verkehrsführung auf dem Barfüsserplatz neu geordnet und die Fussgängerfläche dabei vergrössert werden kann;
2. ob diese Massnahmen in zeitlicher Hinsicht im Zuge des Neubaus des Stadt-Casinos realisiert werden können."

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Wie bereits im Rahmen der Ausführungen zum Ratschlag 06.0953.01 betreffend „Neues Stadt-Casino Basel" in der Bau- und Raumplanungskommission ausgeführt, besteht nach wie vor die Absicht, den Barfüsserplatz in absehbarer Zeit umzugestalten.

Er ist einer der wichtigsten Plätze in der Basler Innenstadt und hat als grosser Stadtplatz vielfältigen Nutzungsansprüchen zu genügen. Er ist beliebt als zentraler Stadtplatz für die

Durchführung unterschiedlicher temporärer Einzelevents, er ist auch Raum für die Basler Herbstmesse, den Weihnachtsmarkt und diverse wöchentliche Marktaktivitäten. Im Weiteren ist er ein wichtiger Drehpunkt für die Erschliessung der Innenstadt durch den öffentlichen Verkehr und hat unterschiedlichsten Ansprüchen von Seiten des Langsamverkehrs, des Taxigewerbes und der Anlieferung zu genügen.

Der Platz vermag in seiner heutigen Ausgestaltung und Nutzungskonzeption, die aus den späten 70-er Jahren stammt, den geänderten Ansprüchen an einen öffentlichen Raum von zentralster Lage nicht mehr zu genügen. Um eine Neugestaltung dieses Ortes zu erarbeiten, braucht es in erster Linie eine Klärung und Priorisierung der Ansprüche, dies vor allem beim Verkehr (ÖV; Taxi, Anlieferung, Velo inklusive Abstellplätze etc.), aber auch bei den an den Platz angrenzenden Nutzungen. Dies soll im Rahmen des Entwicklungsprozesses „Innenstadt - Qualität im Zentrum“, wofür der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt am 16. April 2008 einen Kredit in der Höhe von CHF 950'000 gesprochen hat, an die Hand genommen werden.

Der Prozess sieht vor, dass ab Mai bis Ende des Jahres 2009 im Sinne einer Mitwirkung alle beteiligten Interessensgruppen ihre Ansprüche an den Platz formulieren können und dadurch die verschiedenen Facetten beleuchtet werden können. Basierend darauf soll bis Ende 2009 ein Leitbild zur Entwicklung der Innenstadt erarbeitet und weitere Arbeitsschritte verabschiedet werden. Dieses Leitbild soll Aussagen machen zur Funktion der Innenstadt im Bezug auf die Ansprüche Wohnen, Gewerbe und Detailhandel, es soll die Ansprüche an die Mobilität klären, den Stellenwert der Kultur in der Innenstadt beleuchten und somit die Nutzung dieses öffentlichen Raumes beschreiben.

Dank gemeinsam definierter Ziele für diese Themenbereiche sollen in Kenntnis des Gesamtkontextes einzelne Aspekte in Teilprojekten weiterbearbeitet werden. Eines der Teilprojekte wird sich mit der Gestaltung des öffentlichen Raums in der Innenstadt beschäftigen und ein Konzept dafür erarbeiten. Darauf basierend und in Abhängigkeit von weiteren Daten wie Strassen- und Leitungszustand können die einzelnen Vorhaben projektiert und entsprechend einem Gesamtzeitplan konkretisiert werden.

Die Situation des Barfüsserplatzes ist bezüglich des baulichen Zustandes nicht als kritisch zu bezeichnen, zumal er erst vor rund 30 Jahren umgestaltet wurde. Andere Vorhaben im Bereich der Innenstadt sind aus Sicht des Sanierungsbedarfs dringlicher einzustufen. In der Innenstadt wurden, auch aus Gründen der grossen Diskrepanz der Ansprüche, in den letzten Jahren kaum Projekte realisiert, daher ist der Sanierungsdruck in einigen Bereichen gross.

Seit der Einreichung dieses Anzuges hat sich die Situation bezüglich des Neubaus Stadtcasino durch den negativen Volksentscheid grundsätzlich verändert. Zurzeit ist offen, wann und in welchem Umfang die Casino Gesellschaft Veränderungen am heutigen Stadtcasino an die Hand nehmen kann und will.

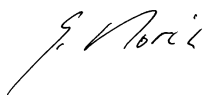
Der Regierungsrat erkennt die Notwendigkeit, im Rahmen eines neuen Vorhabens Stadtcasino den Barfüsserplatz als umgebender Stadtraum neu zu gestalten. Eine Koordination des

privaten Bauvorhabens mit einer Neugestaltung des Barfüsserplatzes muss in diesem Fall hinsichtlich der Termine und der finanziellen Ressourcen angestrebt werden. Der Regierungsrat will jedoch gerade diesen für die Innenstadt wichtigen Platz nicht ausserhalb des Projektes „Innenstadt - Qualität im Zentrum“ angehen.

Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Bau- und Raumplanungskommission betreffend Neugestaltung der Verkehrssituation auf dem Barfüsserplatz als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber